

Stammdaten

Flussgebiet	Elbe/Labe (5000)
Bearbeitungsgebiet	31 Hadeln
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Stade Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	6,90
Alte Wasserkörper Nr.	31020
Gewässertyp	11 Organisch geprägte Bäche
Gewässerpriorität	5
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	künstlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie	
Gesamtzustand	schlecht (3)
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota
Ökologie	
Zustand/Potential	unbefriedigend (4)
Fische	nicht relevant
Makrozoobenthos Gesamt	unbefriedigend (4)
Degradation	unbefriedigend (4)
Saprobie	gut (2)
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)
Makrophyten	mäßig (3)
Diatomeen	unklassifiziert (U)
Phytobenthos	unklassifiziert (U)
Phytoplankton	nicht relevant
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter	
Überschreitung	nein
Flussgebietsspezifische Schadstoffe	
Überschreitung	nein
Hydromorphologie	
Übersichtskartierung [%]	I II III IV V VI VII 0 0 0 0 73 9 15
Wasserkörper kartiert [%]	96

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)

Ahlen-Falkenberger Moor, Seen bei Bederkesa
(DENI_2218-301)

Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)

Keine Synergien

Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)

Keine Synergien

Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)

Notwendig sind Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung!
Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit und
Maßnahmen zur hydromorphologischen Verbesserung
besitzen am Neuenwalder-Ahlener Randkanal keine
hohe Dringlichkeit.

Informationen zu besonders bedeutsamen Arten

In diesem Wasserkörper wurden beim
Makrozoobenthos aus der Roten Liste für das
niedersächsische Flachland keine Art und aus der
Roten Liste für Deutschland 4 Arten gefunden.

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Neuenwalder-Ahlener Randkanal erreicht nicht das gute ökologische Potenzial, das gilt für alle untersuchten biologischen Qualitätskomponenten. Geprägt wird das Gewässer durch die geringe Strukturvielfalt (Strukturgüteklassen 5 - 7): geradliniger Verlauf, einheitlicher Querschnitt, stark eingetieft. Es sind vor allem Maßnahmen zur Nährstoffreduzierung im Einzugsgebiet (u.a. Gewässerrandstreifen) auch im Hinblick auf eine Verringerung des Nährstoffeintrags in den Dahlemer See notwendig. Maßnahmen zur Strukturverbesserung wären wünschenswert (z.B. Zulassen einer abwechslungsreicheren Uferausbildungen oder von Gehölzaufwuchs). Der Neuenwalder-Ahlener-Randkanal zeichnet sich durch eine geringe Fließgeschwindigkeiten aus. Daher sind kaum eigendynamische Entwicklungen möglich.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 34 %, Grünland 40 %, Wald 15 %; Feuchtflächen 7 %, Siedlung 4%	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Diffuse Quellen	4	Landnutzung: Acker 34 %, Grünland 40 %, Wald 15 %; Feuchtflächen 7 %, Siedlung 4%	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	4		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Diatomeen keine Probenahme möglich; Makrophyten z.T. dicht: S. emersum massenhaft, Lemna verbreitet	Reduzierung Nährstoffeinträge im gesamten Einzugsgebiet
fehlende Beschattung	4	überwiegend kein Ufergerhölz	abschnittsweise M 4.1: Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen
intensive Unterhaltung	2	Unterhaltung überprüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonenden Unterhaltung

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
31020, gesamter WK	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4	geradliniger Verlauf, einheitlicher Querschnitt, eingetieft	3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	abwechslungsreichere Uferentwicklung schaffen/zulassen; eigendynamische Entwicklungen nicht möglich
31020, gesamter WK	Keine Ufergehölze	4	überwiegend ohne Ufergehölze	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	Zulassen von Gehölzaufwuchs
31020, gesamter WK	Festsubstrat defizitär	3	weitgehend fehlendes Totholz im Gewässer, Strukturarmut im Gewässer	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	bzw. Zulassen von Totholz im Gewässer
31020, gesamter WK	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2	Schleuse/Absturz oh. Mündung in Dahlemer See	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	Durchgängigkeit prüfen und ggf. verbessern
31020, gesamter WK	Intensive Unterhaltung	2	Unterhaltungsintensität nicht bekannt			prüfen	ökologisch angepasste / gewässerschonende Unterhaltung